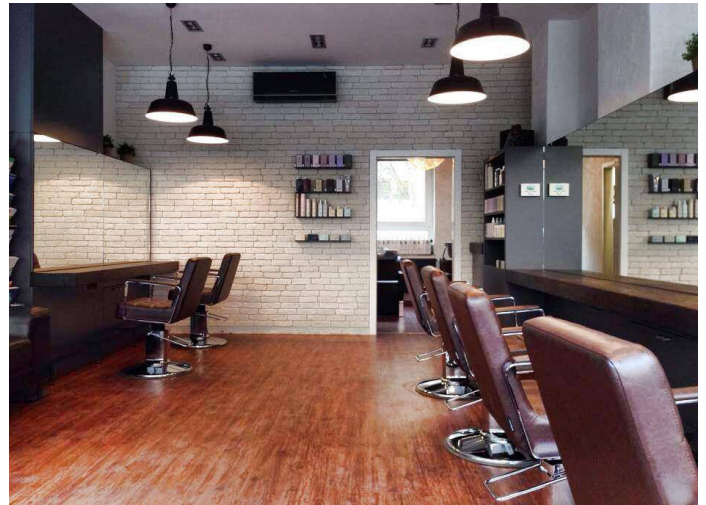


KUMAVISION für den Messebau

bei der Konhäuser GmbH



KONHÄUSER®

OBJEKTEINRICHTUNGEN
LADENBAU
MESSEBAU

Mit viel Leidenschaft und Professionalität begleitet der Full-Service-Dienstleister für Laden- und Messebau sowie Objekteinrichtungen seine Klientel. Das Serviceangebot geht von der Konzeptidee über die Planung bis hin zu Realisierung eines Projekts. Zuverlässigkeit, Termintreue und Schnelligkeit zeichnet die Konhäuser GmbH aus. Ein hohes Niveau an Kundenzufriedenheit und stets die aktuellen Kosten im Blick – diese Ziele sollte das neue ERP-System unterstützen.

Firmenprofil

- International tätiger Laden- und Messebauer sowie Objekteinrichter
- 6000 m² Produktionsfläche und 300 m² Ausstellungsfläche
- Firmensitz: Estenfeld bei Würzburg
- 70 Mitarbeiter

Aufgabenstellung

- Abbildung der kompletten Projektabwicklung durch das neue ERP-System
- Sofortiger Projektkostenüberblick in Echtzeit
- Integration der Finanzbuchhaltung sowie Anbindung des Onlinebankings
- DATEV-Schnittstelle

Entscheidungskriterien

- Die ERP-Lösung von KUMAVISION deckt die Vorgaben der Branche am besten ab
- KUMAVISION als Partner mit entsprechender Kompetenz und passender menschlicher Komponente

Eingesetzte Software

KUMAVISION für den Messebau auf Basis Microsoft Dynamics 365 mit über 30 Anwendern.

Vom Schauwerbegestalter zum Laden- und Messebauer

Seinen Ursprung hat das 1974 gegründete Familienunternehmen als Unternehmen für Schaufenstergestaltung. Mittlerweile hat sich Konhäuser zu einem bekannten Laden- und Messebauer mit Schwerpunkt im Textilbereich etabliert. Aber auch in zahlreichen Parfümerien, Arztpraxen, Bäckereien oder privaten Haushalten sind die innovativen und modernen Konzepte zu finden. Mit der hauseigenen Schreinerei und Metallproduktion deckt die inhabergeführte Firma alle Wünsche seiner Kunden ab. Der stetig wachsende Kundenstamm und ein hart umkämpfter Markt machten es notwendig, die eigenen Unternehmensprozesse zu überdenken und zu optimieren.

Neue ERP-Software

„Wir wollten einfach mehr Kostentransparenz in der Fertigung und den einzelnen Projekten haben. Dies war mit unserer 13 Jahre alten Lösung nicht mehr machbar“, erklärt Matthias Milke, technischer Einkäufer und Controller bei Konhäuser GmbH und ergänzt: „Gerade die Projektabwicklung und Produktion liegt uns am Herzen. Nur wenn diese optimal abgebildet sind, können wir konkurrenzfähig bleiben und unsere Kundenzufriedenheit hoch halten. Wir hatten bereits Navision im Einsatz, daher haben wir uns natürlich im Microsoft Dynamics 365 Umfeld umgesehen, hatten aber auch Anbieter von anderen ERP-Lösungen im Hause. Letztendlich haben wir uns für die Branchenlösung auf Basis Microsoft

Weitere Informationen:

KUMAVISION AG, Oberfischbach 3, 88677 Markdorf
Telefon (07544) 966-300, messebau@kumavision.com, www.kumavision.com

„KUMAVISION hat uns perfekt begleitet und war in sämtlichen Phasen ein kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner.“ Oliver Schön, Betriebsleiter bei Konhäuser GmbH

Dynamics NAV von KUMAVISION entschieden. Hier haben uns die Lösung und die Mitarbeiter überzeugt. Wir hatten einfach das Gefühl, dass es passt.“

Rot-Gelb-Grün

Ausschlaggebend für die Entscheidung zu Gunsten des ERP-Systems von KUMAVISION war u.a. der Engineering & Design-Auftrag in der Lösung. Der Fertigungsauftrag beinhaltet eine Ampelfunktion, die farblich kennzeichnet welche Artikel momentan auf Lager sind, produziert oder bestellt werden müssen. Dies gewährleistet einen aktuellen Überblick und der Einkauf ebenso wie die Fertigung können entsprechend schnell reagieren.

Interne Bestellungen

Fehlende Fertigungsfunktionen in der bisherigen ERP-Lösung wurden bisher mit einer Behelfslösung abgedeckt. Das erhebliche Wachstum von Konhäuser machte es jedoch notwendig, hierfür eine andere, effizientere Lösung zu finden. In der Software von KUMAVISION sind nun alle Zeit- und Materialkosten für interne Bestellungen klar über Fertigungsaufträge abgebildet.

Auswertungen

„Auswertungen konnten wir bisher nur sehr aufwändig fahren und auch nicht in der Tiefe, wie es für uns wichtig gewesen wäre und wir es uns gewünscht hätten. Mit der KUMAVISION haben wir es nun geschafft, uns wesentlich zu verbessern und wir arbeiten daran, dass wir hier in den 100%-Bereich kommen“, so Milke.

Gesammelte Projektkosten

Alle Projektkosten auf einen Blick – dies war vorher nicht möglich. Matthias Milke: „Bisher wurden Stundenprotokolle und die Zeiterfassung durch externe Lösungen abgedeckt. Unser Wunsch war daher, dass alle projektbezogenen Kosten direkt in ein Projekt zentral zusammen laufen. Mit MS Dynamics NAV und der KUMAVISION-Lösung wissen wir, wo wir mit einem Projekt genau stehen und haben unsere Kosten stets aktuell im Auge. Weiterhin unterstützt uns dies bei einer genaueren Projektkalkulation und natürlich auch bei der Nachkalkulation.“

Mitwachsende Projekte

Mit der Software von KUMAVISION wird bereits in der Angebotsphase ein Projekt angelegt und alle bis dahin angefallenen Kosten darauf gebucht. Die Shop-Abwicklung wird mit allen Phasen und dazu benötigten Artikeln für das Projekt abgebildet. Ein Fertigungsauftrag wird bereits direkt im Projekt angelegt und erzeugt die passende Stückliste dazu. Ebenso werden Bestellungen oder Fremdfertigungsaufträge unmittelbar über das Projekt ausgelöst. Eine Besonderheit bei Konhäuser ist, dass Projekte über die Jahre wachsen, d.h. wenn z. B. Umbauten oder Änderungen in einem Laden

stattfinden werden diese Kosten noch auf das vorhandene Projekt gebucht. Erst, wenn keine Änderungen mehr anstehen, wird das Projekt abgeschlossen. Dies ist mit KUMAVISION problemlos möglich.

Zahlungen

„Vor der Einführung des neuen Systems wurden Einkaufsrechnungen, Bestellungen und Wareneingänge, jedoch keine Zahlungen, bei uns im Hause verbucht. Dass wir eine Rechnung erhalten haben, diente uns als rein interne Information. Die Rechnung wurde zur Zahlung weitergereicht und ging dann zur Begleichung zum Onlinebanking. Hierfür mussten nochmals alle Daten zur Onlineüberweisung händisch eingegeben werden. Danach erfolgte dann die Weitergabe an das Steuerbüro, d.h. hier wurde der Beleg ein drittes Mal in die Hand genommen und eingebucht. Diese Arbeit wollten wir durch die neue ERP-Lösung effizienter gestalten. Mit KUMAVISION ist dies gelungen. Wir brauchen nun wesentlich weniger Zeit, haben die Belege gleich im System und die Zahlungen können direkt vom ERP-System ins Onlinebanking übernommen werden. Durch die reduzierten manuellen Eingaben vermeiden wir zudem Fehler. Für uns eine enorme Zeitersparnis und gleichzeitig erfolgt die direkte Zuordnung zum entsprechenden Projekt“, berichtet Matthias Milke.

Einfach aber effizient

Ein weiteres Ziel war, Artikel einfacher und schneller erstellen zu können. Früher wurden zur umgehenden Bearbeitung von Aufträgen sehr viele Dummy-Artikel ohne Artikelstamm und -historie angelegt. Mit der Kopierfunktion gehört dies nun der Vergangenheit an. Diese Funktion ermöglicht das einfache Kopieren von Artikeln und macht das Arbeiten schneller und leichter. Gleichzeitig ist es jetzt möglich sofort herauszufinden, wo ein Artikel bestellt wurde. Milke: „Es gibt immer wieder Kunden, die nach 5 oder 6 Jahren einen Artikel nachbestellen. Früher war dies sehr aufwändig herauszufinden, vor allem bei Dummy-Artikeln. Heute ist jeder einzelne Artikel mit entsprechender Historie angelegt und es ist sofort nachvollziehbar woher der Artikel stammt.“

Praktische Erfahrungent

„Wir mussten uns erst an die neue Oberfläche gewöhnen, mittlerweile überwiegen aber die Vorteile, wie z. B. die schnelle Suchfunktion. In der rollenbasierten Lösung sehen unsere Mitarbeiter nur die für sie relevanten Daten. Dies macht die Arbeit am System für jeden einzelnen schlanker und schneller. Wir sind zudem wesentlich transparenter geworden und vor allem wissen wir, wo Kosten entstehen und wieviel. Dies war vor der Einführung von KUMAVISION nicht möglich. Auch sind wir zeitlich effizienter geworden. Früher waren wir mit den Buchungsvorgängen manchmal Monate hinterher. Gerade im Auswertungs- und Finanzbuchhaltungsbereich ist dies für uns sehr wichtig“, zieht Milke Bilanz.

